

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 12. Juli 2017 im Sitzungssaal der „Nordstrand-Tourismus“ auf Nordstrand.

Beginn der Sitzung: 19.32 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
3. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
4. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
5. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
6. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
7. Gemeindevertreter Michael Brauer
8. Gemeindevertreter Heiko Reinhold
9. Gemeindevertreterin Michaela Flauger
10. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
11. Gemeindevertreter Sönke Thormählen
12. Gemeindevertreter Hans-Walter Domeyer

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Karla Bruns

Von der Verwaltung sind anwesend:

Regina Reuß, Protokollführerin

Gäste:

Frank Paulsen, bürgerliches Ausschussmitglied
Maren Mölck, bürgerliches Ausschussmitglied
Dirk Ketelsen, bürgerliches Ausschussmitglied
Albrecht Domeyer, Wegeinspektor und bürgerliches Mitglied
Jürgen Uwe Jürs, Bausachverständiger
Udo Rahn, Presse HN
sowie 8 ZuhörerInnen

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 28.6.2017
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Benennung der Mitglieder der Wahlvorstände für die Bundestagswahl am 24.9.2017
7. Weitere Nutzung der ehemaligen Gaststätte Strucklahnungshörn

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Einwohnerfragestunde

- Ein Einwohner fragt an, warum die **Einwohnerfragestunde** nicht als letzter TOP in den GV-Sitzungen behandelt wird. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass dies nicht so vorgesehen ist.
- Weiterhin fragt dieser Einwohner, warum am **Holmer Siel** bei einer **Badestelle** der Handlauf an der Treppe fehlt. Herr Paulsen antwortet, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, einige Badestellen auf Nordstrand rückzubauen. Die angesprochene Badestelle gehört dazu.
- Die letzte Frage des Einwohners ist, ob die Kurverwaltung die **Kurabgabe** der Gemeinde Elisabeth-Sophien-Koog separat bucht, um dadurch die Kurabgaben der Gemeinden zu separieren. Frau Reuß sichert dieses zu.
- Eine Einwohnerin teilt mit, dass Kinder an der **Badestelle Fuhlehörn** das Wasser aus den Duschen für ihre Sandspiele nutzen und die Duschen danach nicht wieder zudrehen. Bürgermeister Paulsen teilt mit, dass dieses Problem bekannt ist und durch den Einbau von neuen Duschen behoben wird.
- Dieselbe Einwohnerin bittet, dass **Reitpferde**, die am **Fuhlehörn** ins Watt geführt werden, den befestigten Weg nutzen dürfen. Es sei ein Problem, Pferdekot auf dem Kiesweg zu beseitigen.
- Ein Einwohner teilt mit, dass die Baufirma im Zuge der **Asphaltierungsarbeiten im Pohnshalligkoog** die Narzissen Zwiebel durch geplante Fräsarbeiten beschädigen wird. Er bittet den Bürgermeister die Baufirma auf die dort gepflanzten Blumenzwiebeln aufmerksam zu machen.
- Ein weiterer Einwohner fragt, ob die gezahlte **Kurabgabe** bei vorzeitiger Abreise zu erstatten ist. Frau Reuß bestätigt dieses.
- Von einem Einwohner werden die fehlenden **Öffnungszeiten am Imbiss Fuhlehörn** moniert. Mehrere Gemeindevertreter sprechen diesbezüglich auch den unschönen Anblick der dort stehenden Wagen an.
- Eine Einwohnerin fragt an, ob das Personal an der **Schwimmbadkasse** Gästekarten erstellen und Onlinebuchungen vornehmen kann. Frau Reuß teilt mit, dass das Personal an der Schwimmbadkasse diesbezüglich geschult werden soll.

2. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 28.6.2017

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.6.2017 liegt noch nicht vor.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Auf **Nordstrandischmoor** werden Telefonkabel verlegt.
- Die Gemeinde hat einen Zuwendungsbescheid vom Land zur **Förderung von Offenen Ganztagschulen** erhalten. Die Zuwendung beträgt 9.700 €.
- Die Gemeinde hat Zuweisungsbescheide der FAG-Mittel für Maßnahmen der **Schulsozialarbeit** in Höhe von 2.503,21 € und 1.639,00 € vom Kreis erhalten.
- Herr Kellermann, **Lehrer auf Nordstrandischmoor**, ist mit der Wohnung nicht zufrieden. Ein Raum riecht trotz Renovierung stark nach Rauch, das Sturmschutzzimmer und die Mädchentoilette sind nicht in Ordnung, Dachpfannen sind lose und die Lore ist kaputt. Herr Kellermann bittet um Abhilfe.
- Der Aufgang und die Treppe zum **Jugendraum** im Gebäude der Feuerwehr wurden renoviert.
- Die **Asphaltierungsarbeiten im Pohnshalligkoog** sind fast fertig. Entstandene Schäden durch die Baufirma müssen behoben werden.
- Im **Osterkoog** ist der **Wasserablauf** schadhaft verschmutzt. Die Rohre mussten durch die Fa. Ketelsen gespült werden. Es ist geplant weitere Schmutzfänger einzubauen.

- Die Gemeinde wird einige **Badetreppen** mit Natursteinen zurückbauen.
- Der **Imbiss Fuhlehörn** steht durch äußere Erscheinung und Öffnungszeiten im Mittelpunkt der Kritik. Hier muss es nach den Sommermonaten Gespräche geben.
- Am Süderhafen wird morgen ein **Salzwiesenlehrpfad** vom Nationalparkamt eröffnet. Die Gemeindevertreter haben hierzu eine Einladung erhalten.
- Ralf Heßmann ist aus gesundheitlichen Gründen als **Amtsvorsteher** zum 1.8.2017 zurück getreten. Über die Nachfolge wird im Amtsausschuss im September entschieden. Herr Heßmann wird weiterhin Bürgermeister der Gemeinde Hattstedt bleiben.

4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten

Heidi Jürs berichtet, dass die diesjährige **Gemeindefahrt** am 20. September ins Ostholsteinische nach Harmsdorf in eine Schinkenräucherei und nach Lütjenburg zum Bismarckturm führt. Nähere Informationen dazu werden durch einen Gemeindebrief bekannt gegeben. Auch gibt Frau Jürs bekannt, dass am 2.11.2017 im Pharisäerhof eine **Vermieterversammlung** stattfinden wird.

Sie bittet alle Vermieter, ihre Gäste darüber zu informieren, dass eine **Kutschfahrt nach Südfall** rechtzeitig gebucht werden sollte. Allerdings betont Frau Jürs, dass es auch immer noch möglich ist, kurzfristig eine Fahrt zu buchen. Einige Gäste treten kurzfristig von der Fahrt zurück oder kommen erst gar nicht zum gebuchten Termin.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Michaela Flauger regt an, die **Grasfläche auf dem Hundefreilauf im Trendermarsch** vom Bauhof öfter mähen zu lassen.
- Weiterhin gibt sie die Bitte von Bürgern weiter, am **Fußweg Feuerwehr – Gaikebüll** mehr Müllbehälter und Hundekottütenspenden aufstellen zu lassen.
- Ruth Hartwig Kruse beanstandet die fehlende **Fuß-Dusche am Fuhlehörn**. Bürgermeister Paulsen erklärt dazu, dass die bisherigen Duschen aufgrund von Keimbildung nicht mehr zulässig waren. Bei den neuen Duschen ist eine Erweiterung um eine Fuß-Dusche nicht möglich.
- Frau Hartwig-Kruse bittet Bürgermeister Paulsen, sich in der Angelegenheit **Anleger Nordstrandischmoor** mit der Adler Reederei in Verbindung zu setzen. Die Adler-Schiffe können aufgrund von abgängigen Dalben nicht anlegen.
- Frau Hartwig-Kruse teilt außerdem mit, dass die **Betreuung für den Jugendraum Nordstrand** immer noch vakant ist. Sie bittet um eine evtl. Ausschreibung in der Presse. Auch wäre ein Gespräch mit den Hattstedter Kollegen ratsam. Vielleicht kann man dieses Problem gemeinsam lösen.
- Außerdem regt Frau Hartwig-Kruse an, die **Musiktage** nur alle 2 Jahre stattfinden zu lassen oder eine andere Form zu finden. Bürgermeister Paulsen antwortet darauf, dass die Musiktage für 2018 schon geplant sind. Im nächsten Tourismusausschuss sollte dieses Thema aber gerne aufgegriffen und über mögliche Alternativen beraten werden.
- Gerd Asmussen fragt an, warum der **alte Funkturm der Telekom** am Neuer Weg noch nicht abgebaut wurde. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass der Funkturm in den demnächst Tagen abgebaut werden wird.
- Michael Brauer ist besorgt um die **Quote für das BürgerBreitbandNetz** auf Nordstrand. Die Telekom wirbt derzeit gezielt mit LTE. Telekomkunden werden per Post über diese Möglichkeit informiert. Er befürchtet, dass Personen, die dieses Angebot nutzen, später für das Breitband schlecht zu überzeugen sind. Informationen rund um das Breitband und Internet sollte in der Gemeinde zum Thema werden.
- Franz-Josef Baudewig informiert darüber, dass in der **Buslinie 1047 Husum-Nordstrand** die Haltestellen nicht angesagt werden. Dies sei für ortsunkundige Gäste

nicht hinnehmbar und sehr ärgerlich. Frau Reuß antwortet, dass sie mit dem Busunternehmen Kontakt aufnimmt und für Abhilfe sorgen wird.

6. Benennung der Mitglieder der Wahlvorstände für die Bundestagswahl am 24.09.2017

Bürgermeister Paulsen teilt mit, dass das Wahllokal England für die Bundestagswahl nicht zur Verfügung steht. Nach sorgfältiger Prüfung, kommen die Gemeindevertreter überein, das Wahllokal England zum Süderhafen (Seglerheim NWV) zu verlegen. Die Bezeichnung Wahllokal England soll fortbestehen.

Die Gemeindevertretung benennt einstimmig folgende Mitglieder für den Wahlvorstand:
Nordstrand-Süden: Friedrich Bähr, Bernd Müller, Ronny Schumann, Sven Sauer, Sabine Kob, Regina Reuß und Monika Empen.

Nordstrand-Süderhafen: Rainer Bruns, Ulf Bachmann, Doris Wauer, Karla Bruns, Marco Scheel, Dirk Höfs und Marion Starken.

7. Weitere Nutzung der ehemaligen Gaststätte Strucklahnungshörn

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz hat die Möglichkeit der Übernahme der ehemaligen Gaststätte „Op de Diek“ durch die Gemeinde bestätigt. Bürgermeister Paulsen berichtet von dem Gespräch mit dem Leiter des LKN, Herrn Dr. Oelerich. Sollte die Gemeinde sich nicht dafür entschließen, das Gebäude zu übernehmen, erfolgt am 17.7.2017 die Vergabe des Auftrages für den Abriss durch den LKN.

Am 7.7.2017 hat sich Herr Paulsen, zusammen mit dem Architekten und einigen Gemeindevertretern das Gebäude vor Ort angeschaut. Nach dieser Begehung waren sich alle Beteiligten einig, dass das Gebäude saniert werden kann. Herr Paulsen hat ein Gespräch mit dem Bauamt des Kreises geführt, das Bauamt sieht keine Probleme. Auch hat Herr Paulsen mit der Kommunalaufsicht gesprochen. Die Kommunalaufsicht würde ihre Zustimmung zum Erwerb des Hauses geben.

Hans Walter Domeser regt an, den Bau des geplanten Fahrstuhls möglichst über Fördergelder zu finanzieren. Ruth Hartwig-Kruse fragt nach der Garantie der Nutzung, da nach Übernahme des Gebäudes, die Abrisskosten von der Gemeinde zu tragen wären.

Die Gemeindevertretung ist sich einig darüber, dass nach Wegfall der Fördergelder für den Bau des „Rungholthauses“ es nur die Alternative zur Übernahme der ehemaligen Gaststätte gibt. Über die weitere Sanierung und Gestaltung kann erst nach der Übernahme beraten werden.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass Gebäude „Op de Diek“ per Erbbaurechtsvertrag vom Land S-H zu übernehmen.

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführerin